



Statt Holzbrücken Stahl und Aluminium

Magistrat erteilte Planungsaufträge

HÜNFELD. Die beiden Brücken zwischen den Tennisplätzen und dem Klosterpark im Hünfelder Bürgerpark sollen durch eine wesentlich dauerhaftere Stahl- und Aluminium-Konstruktion ersetzt werden. Dazu hat der Magistrat nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Tschesnok jetzt die Planungsaufträge an ein Ingenieurbüro vergeben.

Von den beiden Brücken für Fußgänger und Radverkehr an den Tennisplätzen war eine bereits aufgrund der erheblichen Schäden an der Holzkonstruktion abgebaut worden. Gegenwärtig werden Fußgänger und Radverkehr über eine Brücke geführt. Um zu einer dauerhafteren und nachhaltigen Lösung zu kommen, hat der Magistrat jetzt entschieden, diese Brücke durch eine Stahl- und Aluminiumkonstruktion zu ersetzen, die eine wesentlich längere Lebensdauer erwarten lässt und Unterhaltungskosten

einsparen soll. Die Gesamtkosten für die Brückenerneuerungen sind einschließlich der Planungsleistungen mit rund 350.000 Euro veranschlagt und werden aus dem Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ (ehemals Soziale Stadt) gefördert.

Für 2021 ist eine weitere Holzbrücke im Bürgerpark bereits zur Förderung angemeldet. Auch für diese Brücke wird derzeit eine dauerhaftere Stahl- und Aluminiumkonstruktion geprüft. Während bei Holzbrücken von einer Lebensdauer von rund 25 Jahren ausgegangen wird, wird bei Stahl- und Aluminiumkonstruktionen von rund 75 Jahren ausgegangen, bei deutlich geringeren Wartungs- und Unterhaltungskosten. Solche Brücken wurden bereits beim Nüsttalradweg gebaut und hatten sich dort bislang bewährt. Die Planungsaufträge für die Brückenerneuerung wurden jetzt an ein Ingenieurbüro aus der Region vergeben.



Eine der beiden Holzbrücken bei den Tennisplätzen in Hünfeld musste aufgrund von Bauschäden bereits abmontiert werden. Beide Brücken sollen durch eine neue gemeinsame Brücke für Radfahrer und Fußgänger ersetzt werden.

Jugendgästehaus war gut ausgelastet

2020 höheres Defizit erwartet

HÜNFELD. Das Jugendgästehaus der Stadt Hünfeld in der Jahnstraße war 2019 sehr gut ausgelastet. Insgesamt wurden 891 Übernachtungen registriert, darunter 305 von Kindern und Jugendlichen und 586 von Erwachsenen ab 18 Jahren.

Nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Tschesnok hat die hohe Auslastung dazu geführt, dass sich das Betriebskostendefizit der Einrichtung im vergangenen Jahr auf unter 2.000 Euro verringert hat. Es wurde ein Kostendeckungsgrad

von fast 90 Prozent erreicht. Für die kommenden beiden Jahre muss nach den Worten des Bürgermeisters allerdings wieder mit einem höheren Defizit gerechnet werden. Vor allem die Corona-Pandemie werde sehr deutlich ins Kontor schlagen.

Zu den intensivsten Nutzern dieser Einrichtung gehören neben Jugend- und Gästegruppen aus den Hünfelder Partnerstädten Landerneau in Frankreich und Proskau in Oberschlesien auch Vereinsgruppen, die sich zu verschiedenen Anlässen in Hünfeld aufhalten und treffen.

Kleidersammlung verschoben

HÜNFELD. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Corona-Krise und den Maßnahmen zur Infektionsprävention haben sich der Vorstand des Kolpingwerks und der Fachausschuss „Eine Welt“ dazu entschieden, die geplante Kleidersammlung

in die zweite Jahreshälfte zu verschieben. Das Kolpingwerk und die Kolpingfamilie Hünfeld bedankt sich bei allen Helfern für die bereits geleistete Unterstützung. Der neue Termin wird schnellstmöglich bekanntgeben, teilt die Kolpingfamilie mit.



Rund 70 000 Euro hat die Stadt Hünfeld in die Erneuerung des zentralen Spielplatzes am Schlosspark in Mackenzell investiert. Leider müssen sich die Kinder noch in Geduld üben, da Spielplätze aufgrund der Corona-Verordnung des Landes weiterhin gesperrt sind.

Spielplatz wird viel attraktiver

Stadt investierte rund 70.000 Euro in der Hennebergstraße in Mackenzell

HÜNFELD. Der neu gestaltete Spielplatz in der Hennebergstraße in Mackenzell wird viel großzügiger und attraktiver. Wie Bürgermeister Benjamin Tschesnok bei einem Ortstermin sagte, sind die Bauarbeiten fast abgeschlossen.

Trotzdem werden die Kinder sich noch gedulden müssen, bevor sie die Spielgeräte ausprobieren können. Wegen der Corona-Pandemie sind Spielplätze und Sportstätten

gegenwärtig noch gesperrt. Der einzige Vorteil dieser Sperrung ist, dass das frisch angesäte Gras besser verwurzeln kann. Allerdings fehlt dazu Regen. Die Trockenheit der letzten Wochen hat den Aufgang der Rasensaat beeinträchtigt.

Bürgermeister Tschesnok bittet allerdings dringend, die Sperrung der Spielplätze bis auf Weiteres konsequent zu beachten, um damit einen Beitrag zu leisten, der weiteren Ausbreitung des Coronavirus entgegenzu-

wirken. Auch wenn es manchen Kindern schwerfalle, sei das jetzt notwendig, um sich und andere vor dieser Krankheit zu schützen.

Deshalb hat er auch kein Verständnis dafür, dass Eltern Absperungen von Spielgeräten im Bürgerpark widerrechtlich entfernt haben, um ihren Kindern Zugang zu den Spielgeräten zu verschaffen. Tschesnok bittet weiterhin darum, die Sperrungen konsequent zu beachten.

Der neue Spielplatz in Ma-

ckenzell wurde um einige attraktive Spielgeräte ergänzt, um auch Kindern verschiedener Altersgruppen attraktive Spielmöglichkeiten zu bieten. Unter anderem ist eine neue Seilbahn hinzugekommen.

Die Beschaffung der neuen Geräte schlug mit insgesamt rund 34.000 Euro zu Buche, auf fast 30.000 Euro beziffern sich die Garten- und Landschaftsbauarbeiten, die durch den städtischen Bauhof ausgeführt wurden.

DRK sagt alle Kurse im Mai ab

Hotline und Hilfe für den Alltag / Tafel offen / Kleiderladen öffnet am 6. Mai

HÜNFELD. Der DRK-Kreisverband Hünfeld hat eine Erklärung zu Veranstaltungen, den Kursen und den Einrichtungen des DRK-Kreisverbandes Hünfeld, Generationentreff Hessisches Kegelspiel herausgegeben. Darin werde alle Kursangebote für Mai abgesagt.

Nachdem sich Bund und Länder auf das weitere Vorgehen zur Eindämmung des Coronavirus verständigt haben und der DRK-Kreisverband in Hünfeld sich mit dem Krisenmanagement des DRK LV Hessen sowie der Bereich Gesundheit und Soziales des DRK LV Hessen abgestimmt hat, werden alle Veranstaltungen, wie der Seniorentreff und die verschiedenen Gruppen, Gesundheitskurse, Erste Hilfe Kurse und andere Kurse für den Monat Mai abgesagt.

„Wir gehen nicht davon aus, dass die Lage sich bis dahin soweit verändert, dass eine sinnvolle Durchführung möglich ist“, heißt es dazu in der Erklärung des DRK. Nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts dürfen die Kurse der Gesundheitsprogramme und andere noch nicht geöffnet werden. Falls vom Land Hessen eine die Ausgangslage verändernde Mitteilung kommt, wie eine Sonderregelungen in Hessen zu Gruppenangeboten, wird das DRK direkt benachrichtigt.

Die Hünfelder Tafel zur Versorgung bedürftiger Menschen mit Lebensmitteln, steht weiterhin zu den folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung: Dienstags von 15 bis 17 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr.

Der DRK-Kleiderladen wird am Mittwoch, 6. Mai um 10 Uhr wieder öffnen und steht dann wieder zu den bekannten Zeiten mittwochs von 10 bis 17 Uhr und donnerstags von 10 bis 17 Uhr allerdings mit jeweils beschränkter Kundenzahl sowie mit weiteren Sicherheitsvorkehrungen wie dem Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes zur Verfügung.

Die Tagespflege ist für die

Notfallbetreuung geöffnet.

Das Jugend- und Familienzentrum steht telefonisch und per E-Mail zur Beratung täglich zur Verfügung: montags von 7 bis 14 Uhr, dienstags bis freitags von 8 bis 13 Uhr, (06652) 9670-24.

Das Quartiersmanagement im Stadtteilbüro steht telefonisch und per E-Mail zur Beratung täglich zur Verfügung, montags bis freitags von 8 bis 11 Uhr.

Der DRK-Kreisverband mit den Ortsvereinigungen steht in den Zeiten der Corona-Krise zur Verfügung mit Einkaufshilfe, dem Weg zur Apotheke, Abholung von ärztlichen Bescheinigungen und vielem anderen mehr.

Die Hotline ist erreichbar unter 06652/9670 – 24 jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr E-Mail: pandemiehilfe@drk-huenfeld.de

Genähte „Mund-Nasen-Schutze (MNS)“ sind im Jugend- und Familienzentrum, Karl-Medler-Straße 19 und im DRK-Generationentreff gegen eine kleine Spende erhältlich.

Der Bürgerbus Buchfinkenland steht weiterhin an den Regelfahrttagen dienstags und freitags zur Verfügung, mit Vortags-Anmeldung. Koordination erfolgt über Verena Petter. Tel. 06652-9670-13.

Weitere Info im Internet unter: www.drk-huenfeld.de



Das DRK in Hünfeld musste zwar alle Kursangebote für den Monat Mai absagen, steht aber mit vielen Dienstleistungen in der Corona-Pandemie weiter zur Verfügung.